

## Tagesablauf & Rituale

Die erste Freispielphase findet von 7:00 – 9:00 Uhr statt. Die Kinder haben in ihren Stammgruppen die freie Wahl der Spielpartner, des Spielmaterials und der Spieldauer. Sie sammeln Erfahrungen in verschiedenen Bereichen. Des Weiteren haben die Kinder die Möglichkeit, zu Frühstück oder ihre Freunde in den anderen Gruppen zu besuchen, nach Absprache mit den pädagogischen Fachkräften.

Die Kinder treffen sich um 9:00 Uhr zum Morgenkreis. Im Morgenkreis setzen sich die Kinder mit dem Kindergartengeschehen auseinander und treffen miteinander Entscheidungen. Die Kinder erfahren Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit in der Gruppe. Jedes Kind sieht das andere, nimmt es wahr und fühlt sich zugehörig.

### Ablauf vom Morgenkreis

- ➔ Die Gruppe begrüßt sich mit einem Lied
- ➔ Durch Abzählen stellen die Kinder fest, wer fehlt und wie viele anwesend sind
- ➔ Es wird der Kalender mit Wochentag, Datum, Monat und Jahreszeit gestellt
- ➔ Es werden aktuelle Themen, welche die einzelne Gruppe betreffen, diskutiert (z.B.: Kinder erzählen von Aktionen, etc.)
- ➔ Die Angebote und Aktionen (z.B. Tagesangebot, Projekt,...) der Gruppenerzieherin als auch, nach Möglichkeit, der anderen pädagogischen Fachkräfte (wenn es sich dabei um ein gruppenübergreifendes Angebot handelt) werden vorgestellt und die Kinder können frei entscheiden, an welcher Aktion sie teilnehmen möchten
- ➔ Diese Absprache gibt den Kindern die Möglichkeit zum Mitentscheiden und sie erlangen Sicherheit dadurch, dass jeder gut informiert ist.
- ➔ Nach Bedarf & Zeit werden auch Wünsche der Kinder (Spiele, Lieder, Fingerspiel, Reim, Rätsel, etc.) oder auch um beispielsweise ein Lied für ein Fest einzuüben, durchgeführt.

Anschließend finden die Angebote statt als auch parallel die Freispielzeit. Kinder, die an einem Angebot teilnehmen, werden in ihrem Gruppenraum auf dem runden Teppich von der zuständigen päd. Fachkraft abgeholt.

In der Freispielzeit richtet sich die päd. Fachkraft nach den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder. Auch Beobachtungen und EBD-Bögen finden in dieser Zeit statt. Alle Erzieherinnen sind für die Kinder da, übernehmen eine beobachtende und unterstützende Rolle, sind bereit zu helfen, wo sie gebraucht werden oder die Kinder dies wünschen. Wir trauen den Kindern etwas zu und vertrauen ihnen. Gemeinsam aufgestellte Regeln müssen jedoch von allen eingehalten werden.

Die Geburtstagsfeiern als auch das Turnen finden auch in dieser Zeit statt.

Nach Beendigung des Angebotes findet für die Kinder wieder die Freispielphase statt. Die Dauer der Angebote richtet sich nach der jeweiligen Gruppe, den Themen und Inhalten als auch der Motivation der Kinder. Die darauf folgende Freispielzeit kann sowohl im Gruppenzimmer als auch im Garten statt finden.

Die Regelkinder werden abgeholt und die anderen Kinder gehen Hände waschen und anschließend zum gemeinsamen Mittagessen. Die Tageskinder als auch die Kinder aus der Regenbogengruppe gehen anschließend in die Ruhephase ins Wolkenland (Turnraum) bzw. ins Regenbogenland (kleiner Schlafrum im UG). Die VÖ-Kinder haben nochmals Freispielzeit. Diese kann im Garten oder im Haus in den Gruppen verbracht werden. Dies richtet sich nach der aktuellen Wetterlage.

Von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr findet die Nachmittagsbetreuung statt. Hier haben die Tageskinder als auch die Regelkinder aus allen Gruppen nochmal Freispielzeit. Gegen 14:30 Uhr nehmen die Kinder eine Zwischenmahlzeit ein. Die Gestaltung des Nachmittages richtet sich nach den pädagogischen Fachkräften, als auch den Kindern.

Regeln und Rituale sind im Zusammenleben einer Gruppe wichtig und nötig um das Wohl aller zu schützen. Sie dienen den Kindern auch als Orientierung im Umgang miteinander als auch der Vermittlung verschiedener Werte.

Regeln müssen auf die Situation und Bedürfnis der Gruppe abgestimmt sein, nur dann sind sie sinnvoll. Deshalb erarbeiten wir verschiedene Regeln zusammen mit den Kindern und halten diese auch gemeinsam ein.